

Handout zum Vortrag:

Somatoforme Syndrome – Psychodynamik und Beziehungsgestaltung



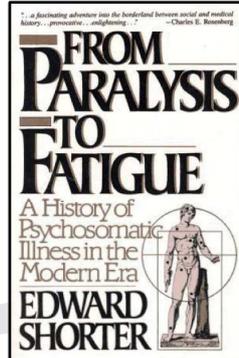
Joram Ronel – 29.3.2018 «Rheinfelder Tag Psychosomatik»
 Department für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 Klinik Barmelweid

BARMELWEID

KLINIK SCHÜTZEN
Rheinfelden

Paradigmenwechsel in der Medizin

Sobald sich die Vorstellung der Ärzte über die „Legitimation“ einer Erkrankung veränderte, veränderten sich die Vorstellungen der Patienten ebenfalls. Die Symptome der psychosomatischen Erkrankungen gingen von der motorischen auf die sensorische Ebene über. Bemüht „legitime“ Erkrankungen zu präsentieren, legten somatisierende Patienten im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts und am Anfang des 20. Jahrhunderts die klassische Hysterie ab und entwickelten sensorische Symptome, welche mit neueren medizinischen Paradigmen übereinstimmten [...]. Schmerz und Fatigue begannen ihren Siegeszug.



BARMELWEID

Klinik für Psychosomatische Medizin, Klinik Barmelweid



Entwicklungspsychologie – Es fängt früh an!

- Normale Entwicklung: Mutter (od. Vater) „spiegelt“ permanent das Kind, was dadurch lernt, seelische und körperliche Wahrnehmungen voneinander zu trennen
- Störungen in der kindlichen Entwicklung durch Traumata, Vernachlässigung (depressive oder nicht-vorhandene Eltern/Bezugspersonen)
- Fehlende Differenzierung von Affekten/Gefühlen und körperlichen Wahrnehmungen (fehlende „Desomatisierung“)

BARMELWEID

Klinik für Psychosomatische Medizin, Klinik Barmelweid

Folgen früh gestörter Entwicklungserfahrungen

Körperliche und emotionale Abläufe...

- Können in der Wahrnehmung nicht differenziert werden
- Können durch eigenes adäquates Handeln nicht bewältigt/beruhigt werden
- Können durch Unterstützung Anderer nicht gebessert werden (fehlendes/inadäquates Hilfsuchverhalten)
- Führen zu inadäquaten Bewertungen (somatische Krankheitsüberzeugungen, katastrophisierende Gedanken)

BARMELWEID

Klinik für Psychosomatische Medizin, Klinik Barmelweid

Drei Säulen der Behandlung

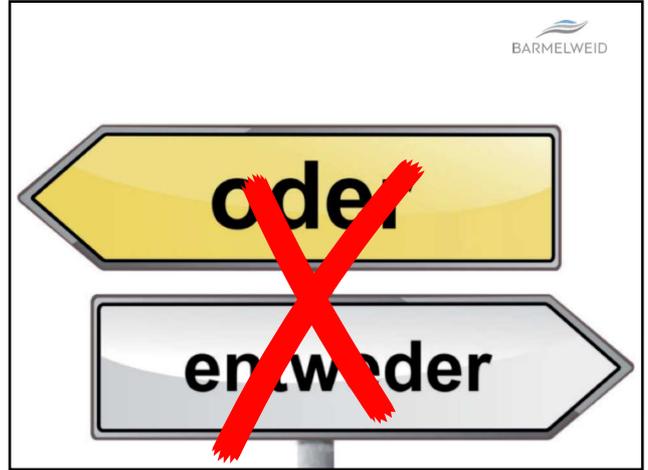
Symptomzentrierung

Authentizität

Tangentiale Gesprächsführung

BARMELWEID

5



Hausleiter-Wiehle • Henningsen
Häuser • Herrmann
Ronel • Sattel • Schäfers

Umgang mit Patienten mit nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden

SS-Litlinie mit Quellentexten, Praxismaterialien und Patientenleitlinie

7 Schattauer

Klinik für Psychosomatische Medizin, Klinik Barmelweid

7

KURZFASSUNG

Nicht-spezifische, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden

Manuel Schattauer, Doris Hausleiter-Wiehle, Wilfried Häuser, Joram Ronel, Malin Häusermann, Peter Henningsen

ZUSAMMENFASSUNG

Die Leitlinie ist eine evidenzbasierte, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (FSK) im Erwachsenenalter. Sie ist die Basis für die Diagnostik und die Behandlung von 30% der Konsultationen in der Allgemeinmedizin. Die Leitlinie ist eine evidenzbasierte, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (FSK) im Erwachsenenalter. Sie ist die Basis für die Diagnostik und die Behandlung von 30% der Konsultationen in der Allgemeinmedizin. Die Leitlinie ist eine evidenzbasierte, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (FSK) im Erwachsenenalter. Sie ist die Basis für die Diagnostik und die Behandlung von 30% der Konsultationen in der Allgemeinmedizin.

Abstract

Die Leitlinie ist eine evidenzbasierte, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (FSK) im Erwachsenenalter. Sie ist die Basis für die Diagnostik und die Behandlung von 30% der Konsultationen in der Allgemeinmedizin. Die Leitlinie ist eine evidenzbasierte, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (FSK) im Erwachsenenalter. Sie ist die Basis für die Diagnostik und die Behandlung von 30% der Konsultationen in der Allgemeinmedizin.

Vielen Dank!

BARMELWEID

Kontakt: joram.ronel@barmelweid.ch